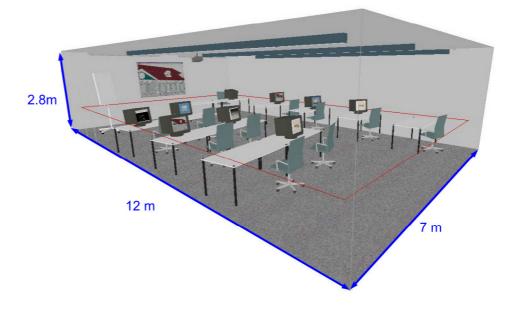
Beispiel

UGR Tabelle - Fallstudie



12m x 7 m RH = 2.8 m



Reflexionsgrade

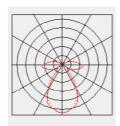
Decke 0.7 Wände 0.7 Boden 0.2

Anforderung gemäss SN/EN 12464 → UGR-Wert 19

Konzept

3 x 6 x Tool 141B.158.8



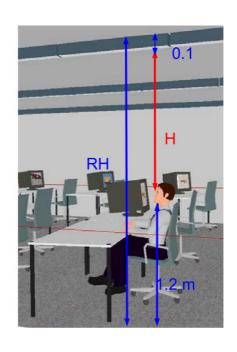


1. Schritt - Festlegung von H

H = Abstand Leuchte- Auge des Beobachters

H = 2.8 - 0.1 - 1.2

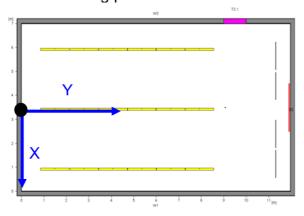
H = 1.5

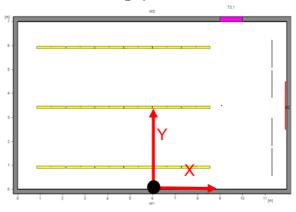


2. Schritt-Festlegung der UGR Wert

Blickrichtung parallel zur Leuchte

Blickrichtung quer zur Leuchte





X (Blick in C90° / längs) = Breite durch H

X (Blick in C0° / quer) = Länge durch H

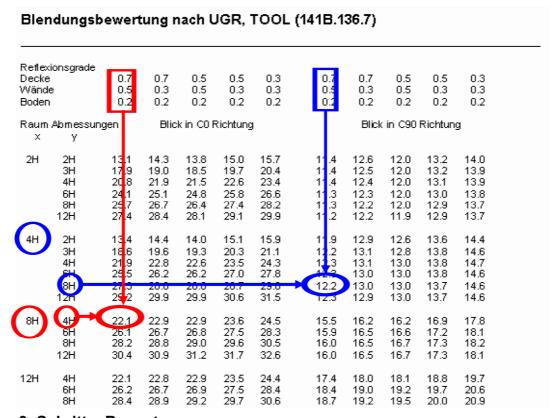
$$X = 7 / 1.5 = 4.67 -> 4 H$$

$$X = 12 / 1.5 = 4.67 -> 8 H$$

Y = Länge durch H

$$Y = 7 / 1.5 = 8. -> 4 H$$

(Allgemein muss man nur die für die parallele Richtung schon berechneten Kanten kehren!) $4H - 8H \rightarrow 8H - 4H$



3. Schritt – Bewertung

UGR-Wert → Blickrichtung in C0 (quer zur Leuchte) = 22.1 UGR-Wert → Blickrichtung in C90 (paralell zur Leuchte) = 12.2 Da der UGR-Wert in Blickrichtung C0 den Wert von 19 übersteigt (22.1), ist die Leuchte bei unterschiedlicher Orientierung der Arbeitsplätze nicht zulässig.

Ausnahme:

Da die Haupt-Blickrichtung aller Benutzer im vorliegenden Beispiel vorwiegend parallell zu den Leuchten "gerichtet" ist (UGR=12.2), kann die Bewertung quer zur Leuchte vernachlässigt werden, und somit ist die Leuchte bei dieser Orientierung der Arbeitsplätze ohne Weiteres einsetzbar.